

08.03.2010, 13:18



Prozess

Terrorhelfer der Sauerland-Gruppe legt Geständnis ab

Zum Prozessauftakt gegen einen Terrorhelfer der Sauerland-Gruppe hat der Angeklagte ein Geständnis abgelegt. Der 22-Jährige hatte der Islamischen Jihad Union (IJU) 1100 Euro zur Verfügung gestellt. Der Geständige ist der Bruder von Adem Yilmaz, einem Terroristen der Sauerland-Gruppe, der kürzlich zu elf Jahren Haft verurteilt wurde.

Mit einem Geständnis hat am Montag vor dem Frankfurter Oberlandesgericht der Prozess gegen einen Helfer der terroristischen Sauerland-Gruppe begonnen. Der 22 Jahre alte Bruder des am 4. März verurteilten Terroristen Adem Yilmaz beteuerte zugleich, er habe sich von dem radikalen Gedankengut abgewandt. Laut Bundesanwaltschaft hatte er der Terrorgruppe Islamische Jihad Union (IJU) 1.100 Euro zur Verfügung gestellt.

Von dem Geld seien Ausrüstungsgegenstände für Dschihad-Kämpfer gekauft worden, heißt es in der Anklage. Die Kämpfer seien in Terrorlagern der IJU im pakistanisch-afghanischen Grenzgebiet ausgebildet worden.

Der Angeklagte erklärte zum Prozessauftakt, dass er seinem Bruder nacheifern wollte und immer radikaler geworden sei. Der Bruder Adem Yilmaz gehörte zur sogenannten Sauerland-Gruppe und wurde vom Düsseldorfer Oberlandesgericht zu elf Jahren Gefängnis verurteilt. Dieser habe sich dem Kampf gegen die Ungläubigen verschrieben und gemeinsam mit anderen Anschläge geplant, sagte der 22-Jährige. Er selbst, so der Angeklagte, habe aber niemals vorgehabt, selbst in den Dschihad zu ziehen und als Märtyrer zu sterben. Der Türke aus Langen bei Frankfurt am Main, der Religionswissenschaften und Soziologie studiert, sagte, er plane nun, Journalist zu werden.

In Absprache mit der Bundesanwaltschaft stellten die Richter des 5. Strafsenats dem 22-Jährigen in Aussicht, dass er mit einer Bewährungsstrafe zwischen sechs und zwölf Monaten davonkommt.

Im Herbst 2009 hatte derselbe Strafsenat des OLG zwei Terrorhelfer zu Gefängnisstrafen verurteilt. Anfang dieses Jahres wurde ein weiterer Terrorhelfer zu einer Bewährungsstrafe verurteilt. Auch diese Angeklagten hatten zugegeben, die

IJU unterstützt zu haben. Die Terrororganisation gilt als eine der gefährlichsten zur Zeit in Deutschland.
gxb/apn